

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---

## ZUR PERSON

Fachbereich:	Design
Studienfach:	Textildesign
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	08.10.2016 – 15.03.2017

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Belgien
Name:	Katrien Van Hecke
Homepage:	<a href="http://www.katrienvanhecke.com">www.katrienvanhecke.com</a>
Adresse:	Minderbroedersrui 11, 2000 Antwerpen
Ansprechpartner:	Katrien Van Hecke
Telefon/E-Mail:	0032 3 257 75 57 / <a href="mailto:info@katrienvanhecke.com">info@katrienvanhecke.com</a>

## ERFAHRUNGSBERICHT

### 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Firma ist für Modebranche-Verhältnisse noch ziemlich jung. Sie wurde vor 5 Jahren von der Designerin Katrien Van Hecke gegründet. Sie zeigt 2x im Jahr ihre Kollektionen in einem Showroom in Paris. Ihre Kollektionen werden vor allem von kleinen aber namhaften Boutiquen geführt. Ihr Studio befindet sich im Herzen von Antwerpen, unweit des Schipperquartiers. In der gleichen Straße haben auch schon Größen wie Veronique Branquini und Christian Wijnants ihre ersten Schritte mit dem eigenen Label gemacht. Gearbeitet wird aus Gründen der Kostenersparnis in den Kellergewölben eines sog. „Anti squat building“. Es ist also alles sehr improvisiert und es wird ständig darauf geachtet, dass keine Materialien bzw. Ressourcen verschwendet werden. Das ist am Anfang mühsam, jedoch hat man sich nach kurzer Zeit daran gewöhnt und es fällt ganz leicht.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nachdem ich schon bei meinem ersten Praktikum bei Katrien Van Hecke viel gelernt hatte, wollte ich noch mehr über ihre Arbeitsweise erfahren. Daher habe ich sie einfach gefragt, ob ich zu ihr zurückkommen könnte und sie war von der Idee sofort begeistert. Den Kontakt für das erste Praktikum habe ich über die Job- und Praktikumsbörse bei fashionunited.de gefunden.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich hauptsächlich mit dem OLS Sprachkurs vorbereitet. Ansonsten habe ich mir Artikel zur Stadt Antwerpen durchgelesen:

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Es gestaltete sich etwas schwierig von Deutschland aus eine Unterkunft zu finden. So entschloss ich mich erstmal mit Couchsurfing für die ersten Tage bzw. Nächte durchzuschlagen. Ich hätte es nicht besser treffen können. Ich kam in einer 5er WG unter. Sie haben mich sofort ihren Freunden vorgestellt. Nach einigen Tagen habe ich dann auch eine passende und bezahlbare Unterkunft gefunden. Mit den Leuten aus der WG habe ich bis heute noch Kontakt. Ich kann Couchsurfing für den Start nur empfehlen, da es glaube ich keine bessere Möglichkeit gibt unmittelbar in eine Stadt einzutauchen.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Da ich bereits von März bis Juli 2016 in dem Betrieb von Katrien Van Hecke ein Praktikum gemacht hatte, war ich bereits einigermaßen mit den Firmenabläufen vertraut und konnte so gleich von Beginn an tiefer einsteigen. So betraute mich Katrien von Hecke neben den Farbrecherchen, Färbeprozessen und Zuschnittarbeiten auch mit der Kontaktpflege mit Produzenten und der Qualitätssicherung. Wir arbeiteten Hand in Hand und ich fühlte mich als ein vollwertiger Teil des Unternehmens. Ich arbeitete Formulare aus, stellte Kontakt zu neuen Produzenten her und verhandelte die Konditionen. Wir konnten so gute Ergebnisse erzielen und es war uns möglich die stets knappen finanziellen Ressourcen der Firma voll auszuschöpfen und die Produktion der vergangenen Kollektion zu stemmen. Neben meiner neuen Hauptaufgabe habe ich weiterhin an der Erweiterung des Farbarchivs gearbeitet. Wir haben auch an einem Fashion-Festival für nachhaltige Mode aus Antwerpen teilgenommen und es wurden drei Silhouetten von uns ausgestellt. Bei dieser Gelegenheit hat mich Katrien Van Hecke als ihre Assistentin vorgestellt und ich war mit der Überführung der Kleidungsstücke und der Kommunikation mit dem Veranstalter betraut. Dies ermöglichte mir einen noch tieferen Einblick in die belgische Fashion Szene und ermöglichte mir mein berufliches Netzwerk weiter auszubauen. Eine weitere große Aufgabe war für den befreundeten Künstler Kasper Bosmans eine riesige Seidenflagge - gefärbt in zwei verschiedenen Gelbtönen herzustellen. Nach einem kurzen Briefing mit Kasper in der er mir seine Idee erklärte, machte ich mich selbstständig daran die Flagge zu entwickeln und erstellte Dummies um den Stofffall und die Größenverhältnisse zu testen. Alle waren mit dem fertigen Endergebnis sehr zufrieden und auch bei der Ausstellungseröffnung in der Gladstone Galerie in Brüssel waren die anwesenden Damen und Herren der Kunstwelt äußerst angetan von der fast schon monumentalen, raumfüllenden Flagge. Meine beste Erfahrung war definitiv die Ausstellungseröffnung mit unserer Flagge in der Gladstone Galerie in Brüssel. So konnte ich hautnah die Wertschätzung für die getane Arbeit erleben, die einem entgegengebracht wird. Aber auch der ganze Prozess vorher - die Zusammenarbeit mit einem jungen, erfolgreichen (und sehr netten) Künstler war auf jeden Fall auch eine sehr positive Erfahrung. Es fühlt sich einfach sehr schön an, wenn man ein großes Bild von etwas in der Zeitung sieht, das man mit seinen eigenen Händen erschaffen hat und viel Zeit und Sorgfalt investiert hat. Eine schlechte Erfahrung kann ich aus diesem Praktikum nicht vermelden. Da ich mittlerweile seit einem Jahr in Antwerpen bin, gab es auch keine negativen kulturellen Überraschungen über die es wert wäre zu berichten.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Meinung und Urteilsfähigkeit war nun mehr denn je gefragt. Das war nicht immer einfach, da mir durch die neue Situation mehr Verantwortung zu Teil wurde. Jedoch hat es mich im Endeffekt in diesen Fähigkeiten bestärkt und ich fühle mich jetzt verhandlungssicherer. Ich konnte mich auch in der Geschäftskommunikation und den Umgang mit (meist unbekanntem) Geschäftspartnern üben - also den sogenannten Softskills. Gerade wenn man als kleines Unternehmen am Anfang steht, sollte man auch diesen Teil als Designerin beherrschen, da man sich wahrscheinlich erstmal keinen Angestellten leisten kann, der diesen Part übernimmt. Es ist auch wahrscheinlich zugleich der schwierigste Balanceakt dem man sich als junge Designerin stellen muss: umschalten zwischen der kreativen/schöpferischen Energie zur harten und verhandlungssicheren Businessfrau, die ihre Zahlen und Rechte kennt. Die mir übertragenen Aufgaben waren von vielfältigster Natur - dadurch war ich auch gefordert mein eigenes Zeitmanagement zu optimieren, Prioritäten zu setzen und zu delegieren (durch meinen neuen Assistentenstatus konnte ich Aufgaben an andere Praktikanten verteilen die mir dann zuarbeiteten).

## 7) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

## 8) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit hatte, das Praktikum mit Erasmus zu machen. Meine Sicht auf die Dinge hat sich stark verändert und ich kann wirklich jedem nur zu einem Praktikum im Ausland raten.